

Sportmagazin Unterwegs präsentiert:  
SV Oberwart 2– 2 SC Wr.Neustadt, 17.1.2025

Seit unserem letzten Besuch in Oberwart, wo die SR Donauefeld den Gastgebern eine 0:6 Packung servierte, hat sich einiges getan. Der SV Oberwart steht auf dem 2. Tabellenplatz, ist seit 14 Spiel ungeschlagen und arbeitet unter der Leitung von Präsident Gerhard Horn unverbissen am Aufstieg in die 2. Bundesliga. Eine Liga, in welcher die Südburgenländer zuletzt von 1992 bis 1996 spielten, und die ihres Zeichens auch der älteste (1912 gegründet) noch bestehende Klub des Burgenlandes sind.

Eine dieser Aufgaben besteht auch darin das traditionsbehaftete Informstadion den Ansprüchen anzupassen, sprich es müssen Adaptierungen und verschiedene Umbauarbeiten getätigt werden. Dazu zählt das Flutlicht, der Gästesektor, ein Fernsehturm für Livespiele, Anpassungen im Innenbereich und so weiter. Zu Saisonbeginn sollte das Fassungsvermögen bei etwa 5.000 liegen. Eine attraktive 2. Bundesliga, wo man bekanntlich zuletzt in den 1990er Jahren vertreten war, sollte auch wieder die Massen ins Stadion bringen. Von 5.000 begeisterten Burgenländern, wie 1992 gegen Donawitz oder 6.500 gegen den Grazer AK 1994 ist man dennoch weit entfernt. Aktuell ist der Zuspruch noch ausbaufähig, auch wenn man im letzten Saisonspiel gegen Traiskirchen mit 1.400 Besuchern ein starkes Lebenszeichen gesendet hat.

Ein weiterer Punkt in den Umbauarbeiten war und ist die Errichtung eines Kunstrasenplatz, welcher direkt neben dem aktuellen Trainingsplatz liegt. Somit macht man sich auch unabhängig von den anderen Plätzen, die man für die Winterzeit immer extra anmieten muss, was natürlich auch eine Einsparung mit sich bringt. Eine geplante feierliche Eröffnung findet allerdings erst im Sommer statt, wenn das Gebäude für den Kabinentrakt sowie die restliche Infrastruktur (Parkplätze etc.) fertig ist, wie uns der Verein auf Anfrage bestätigte. Die Vermietung des Kunstrasenplatzes an auswärtige Vereine ist allerdings erst ab Saison 2026/27 vorgesehen. Zusätzlich entsteht direkt daneben ein neuer Rasenplatz, auf dem künftig auch Meisterschaftsspiele vorgesehen sind.

Erreichen will man das ambitionierte Ziel, für welches nach aktuellem Stand ein 2. Tabellenplatz nötig ist, mit einem gesunden Mix aus arrivierten Stars und regionalen Spielern. 16 Spieler aus dem aktuellen Kader kommen aus dem Südburgenland, zehn davon spielten sogar im eigenen Nachwuchs. Gepaart mit den Führungsspielern eine gute Mischung, welche Trainer Gernot Plassnegger (ehemals GAK und Austria Lustenau) Woche für Woche aufs Feld schickt. Neben dem ehemaligen RB Salzburg Spieler Patrick Farkas (Nr. 23), Stürmerstar Rajko Rep (Nr. 14, ehemals Austria Klagenfurt, LASK Linz, Hartberg) sorgt vor allem Lukas Ried (Nr. 10, ehemals Hartberg) für Tore am Fließband. Mit acht Toren ist er auf Platz sechs der Torschützenliste und führt intern die Rangliste an.

Da man in der Winterpause keine Transfers getätigt hatte stand im ersten Vorbereitungsspiel gegen den Traditionsverein SC Wr. Neustadt (derzeit Platz 2 in der 1.NÖ Landesliga) der komplette Kader zur Verfügung. Es war dies zugleich die inoffizielle Einweihung der neuen Trainingsmöglichkeit, zu welcher gut 100 Zuschauer strömten. Unter dem hartgesotteten Publikum befanden sich auch interessierte Fußballreisende, die aus den Bundesländern extra anreisten.

Von den erwähnten arrivierten Spielern setzte sich heute vor allem Topscorer Lukas Ried permanent in Szene. Wie es sich für eine Einweihung gehört, verbuchten die Gastgeber auch das erste Tor. Bereits in der 2. Spielminute traf der Ried zum 1-0. Den Spielaufbau und die erfolgreiche Vorlage der Nr. 44, Dominik Sperl, haben wir auf unserem Video festgehalten. Im weiteren Verlauf lies man Wr. Neustadt immer wieder Räume zum Spielaufbau, generell wirkte die Abwehr der Oberwarter nicht sehr konzentriert. Trotz einiger Chancen für die Gäste hielt der Vorsprung, welcher in der 30. Minute durch den heutigen Doppeltorschützen auf 2-0 ausgebaut wurde. Zur Pause, die bei -1 Grad sehr kurzgehalten wurde, wechselte nur Wr. Neustadt. Dafür hatte Trainer Stifter bei diesem Wechsel ein gutes Händchen, den beide Auswechselspieler erkämpften mit ihren Toren für die gut mitspielenden Gäste noch ein Unentschieden.

Für ein erstes Testspiel in der Vorbereitung war das Level schon sehr gut, beide Teams kämpften bis zum Schluß. Einzig in der ersten Halbzeit wackelte die Abwehr der Oberwarter etwas und es zeigten sich hier doch einige Unsicherheiten in der Zuordnung.

Den Bericht und die vollständige Fotogalerie finden Sie demnächst auch auf unserer Homepage:  
[www.sportmagazin-unterwegs.at](http://www.sportmagazin-unterwegs.at)